Beschlussvorlage für Ausschüsse

Landeshauptstadt Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1304/2026
Amt/Aktenzeichen 75/hier	Datum 20.08.2026	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim	Kenntnisnahme	25.08.2026	Ö

Betreff:
Sachstandsbericht zu Antrag 0923/2026 CDU Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim;
hier: Errichtung einer Gedenkstätte für Sternenkinder auf dem Gonsenheimer Waldfriedhof

Mainz, 31.08.2026

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete

Beschlussvorschlag:
Der Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachverhalt:

In Mainz befindet sich der Sterngarten, eine letzte Ruhe- und Gedenkstätte für „Sternenkinder“, auf dem Hauptfriedhof. Beigesetzt werden dort Kinder, die vor oder in der Geburt verstorben sind und nicht der gesetzlichen Bestattungspflicht (gemäß Bestattungsgesetz §11 Abs. 4) unterliegen. Seit über 20 Jahren wird zweimal im Jahr auf dem Hauptfriedhof liebevoll eine gemeinsame Trauerfeier und Beisetzung mit den betroffenen Eltern, Angehörigen, Seelsorgern, Religionsvertretern sowie Trauer- und Selbsthilfegruppen organisiert.

Diese gemeinsame Beisetzung ist für die betroffenen Eltern kostenfrei und wird in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Institutionen begleitet. Die Eltern, die dies wünschen werden zu dem Termin eingeladen und können an der Trauerfeier teilnehmen, welche gemeinsam mit den Seelsorgern der Kliniken, dem Verein Trauernde Eltern Kinder Rhein-Main e. V. und dem Wirtschaftsbetrieb Mainz (WBM) betreut wird. Anschließend erfolgt die gemeinsame Urnen- oder Erdbeisetzung im Sternengarten. Am gemeinschaftlichen Grabmal können an einer extra dafür vorgesehenen Stele sternförmige Namensschilder angebracht werden. Eltern können diesen zentralen Ort des Gedenkens jederzeit besuchen und dort Erinnerungsstücke niederlegen. Für die dazu gehörigen Informationen und die Zusammenarbeit existiert ein Flyer bei den Ansprechpartnern und weiterhin auch Informationen auf der Homepage des WBM.

Alternativ bietet der WBM auf 10 von insgesamt 12 Friedhöfen Kindergräber in separaten Feldern an. Solch ein Feld existiert auch auf dem Friedhof in Mainz Gonsenheim. Dort können Eltern individuell Ihre Grabstätte auswählen und gestalten.

Der WBM schlägt vor, an dem Grabfeld der Kindergräber auf dem Friedhof In Mainz Gonsenheim eine Gedenkstele zum Anbringen der sternförmigen Namensschilder zu errichten.

Der Verlust eines Kindes, auch bereits während der Schwangerschaft oder kurz nach der Geburt, kann für Eltern und Familien eine sehr belastende und schmerzhafte Erfahrung sein. Eine Gedenkstätte kann einen geschützten Ort schaffen, an dem Eltern ihrer Kinder gedenken, Abschied nehmen und ihre Trauer ausdrücken können.

Eine Gedenkstätte kann zudem dazu beitragen, den Verlust und die damit verbundene Trauer gesellschaftlich sichtbarer zu machen und den betroffenen Eltern zu vermitteln, dass ihr Kind und ihre Trauer wahrgenommen und anerkannt werden.

Im Netzwerk Frühe Hilfen, in dem die Fachstelle Frühe Hilfe im Amt für Jugend und Familie beteiligt ist, sind jedoch zahlreiche Institutionen vertreten, die Kontakt zu betroffenen Eltern und Familien haben, wie bspw. der Verein Trauernde Eltern & Kinder Rhein-Main. e.V., die Hebammenzentrale, Familienhebammen, Geburtskliniken sowie verschiedene Beratungsstellen in Mainz.

Sollte die Gedenkstätte für Sternenkinder auf dem Gonsenheimer Waldfriedhof errichtet werden, unterstützt die Fachstelle Frühe Hilfen gerne als Multiplikatorin die Bekanntgabe im Netzwerk Frühe Hilfen.

Bei Interesse an einer Zusammenarbeit bittet der Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR darum, Kontakt mit Herrn Ronny Pietsch, Abteilungsleiter Friedhofs- und Bestattungswesen, unter der Rufnummer 06131 971 5322 oder per E-Mail unter ronny.pietsch@stadt.mainz.de aufzunehmen.